

[2080.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien so eben:

**Die Stimme des Herrn der Herren.  
Heerpredigt an die Deutschen**

von  
**Dr. G. E. A. Harles.**

(Zehnte Predigt der „Sonntagsweihe.“)  
Gehalten am Sonntage Invocavit, den  
12. März 1848.

Preis 3 N<sup>o</sup> ord.

Ausnahmsweise liefere ich diese ausgezeichnete, die neuesten Zeitereignisse sehr freimüthig berührende Predigt à Cond., und bitte davon zu verlangen. Dieselbe wird der ganzen Sammlung der Harles'schen Predigten (die Sonntagsweihe, Subscriptionspreis für einen Band von 20 Predigten 1  $\frac{1}{2}$  ord.) bei einiger Verwendung wiederholt zahlreiche Abnehmer zuführen.

Leipzig, den 14. März 1848.

**B. G. Teubner.**

[2081.] Bei uns erschien so eben:

Öffene

**Mittheilungen**

auf Anlaß der

neuesten Gymnasial-Verordnungen  
eines Hohen Ministerium des Cultus und  
öffentlichen Unterrichts  
im Königreich Sachsen.

Von

**Dr. Friedrich Böttcher.**

4 Bog. 8. 10 N<sup>o</sup> n.

**Rede**

über

die neuesten Zeitereignisse,

sowie einige

Ursachen und Abhilfsmittel des Nothstandes,  
gehalten im

Gymnasialverein zu Dresden

von

**Adv. Marschall v. Bieberstein.**

Ertrag zum Besten des allgemeinen jüdischen Krankenvereins zu Dresden.

1  $\frac{1}{2}$  Bog. gr. 8. 4  $\frac{1}{2}$  n.

Wir versenden diese beiden Schriftchen nur an sächs. Handlungen pro Novit. und bitten daher à Condit. zu verlangen.

Dresden, den 11. März 1848.

**Adler & Dietze.**

[2082.] Bei **A. Bielefeld** in Carlsruhe erschien früher, und wolle man verlangen:

**Fölix**, Ueber Mündlichkeit und Deffentlichkeit des Gerichtsverfahrens, Dann über Geschwornengerichte. 20 S<sup>g</sup> = 1 fl. 12 kr.  
Für die Gegenwart von hohem Interesse!

[2083.] Bei **Joh. Heinrich Meyer** in Braunschweig ist erschienen:

**Braunschweigisches**

**Adress-Buch**

für 1848.

36. Ausgabe.

37 Bogen gr. 8. cartonnirt 1  $\frac{1}{2}$  15 N<sup>o</sup> ord.

Wird nur gegen baar gegeben.

Die erste Abtheilung des Adressbuches, welche das Staatsdiener-Personal enthält, wird zu 15 N<sup>o</sup> ord. auch apart abgelassen.

[2084.] In meinem Verlage erschien so eben und wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:

**Ost-Preußen auf der Mosquitoküste!** Briefe eines mit der Königsberger Expedition nach der Mosquitoküste ausgewanderten Ost-Preußen in seine Heimath. Mit Beilagen: Die Adresse der städtischen Ressource zu Königsberg an den englischen General Consul Walker zu Bluefields, dessen Antwortschreiben etc. 4 N<sup>o</sup>g.  
Königsberg, den 1. März 1848.

**H. V. Voigt.**

[2085.] Wird nur auf Verlangen versandt.

Bei **Ignaz Jackowitz** in Leipzig erschien so eben:

**Mess-Andacht**, gemeinschaftliche. Für die kath. Schuljugend à 2 N<sup>o</sup>g mit 25 %.

Ich bitte mäßig à Cond. zu verlangen.

[2086.] Binnen Kurzem erscheint in unserem Verlage:

**Der Gesetzgebende Schurke Justinian!**

von

**Mar. Langenschwarz.**

gr. 8. 20 N<sup>o</sup>g.

(fest 7/8.)

**Der Minister wird ein Esel!**

von

**Mar. Langenschwarz.**

8. 6 N<sup>o</sup>g.

Die geehrten Sortimentshandlungen, die keine Nova annehmen, wollen gefl. recht bald verlangen.

Leipzig, März 1848.

**C. Pönicke & Sohn.**

Verlagshandlung.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

[2087.] In meinem Verlage erscheint binnen 14 Tagen:

**v. Erdmannsdorff**, Pr. Lieutenant, der Jäger im Kriege. Nebst Beispielen ruhmvoller Waffenthaten preussischer Jäger und Schützen. Preis c. 12 S<sup>g</sup>.

Ich versende dieses Schriftchen un<sup>ver</sup>langt nicht und bitte diejenigen verehrlichen Handlungen, welche sich für den Absatz gütigst verwenden wollen, gefälligst zu verlangen.

Nordhausen, 13. März 1848.

**Ferd. Förstemann.**

[2088.] Bei uns erscheint in einigen Tagen:

**Leichenrede O'Connell's**

gehalten von Pater Lacordaire, am 10. Febr. 1848 in Notre-Dome zu Paris. Aus dem Französischen von einem anerkannten Gelehrten übersezt.

Handlungen, welche hiervon Gebrauch machen können, bitten wir zu verlangen.

Wiesbaden, 15/3 1848.

**V. Schellenberg'sche** Hofbuchhandlung.

[2089.] Heut- versandte ich nachstehendes Circular:

Leipzig, 15. März 1848.

Ich benachrichtige Sie hierdurch, daß in den nächsten Wochen das erste Heft eines höchst interessanten und zeitgemäßen Unternehmens, mit dessen Ausführung ich mich schon längst beschäftigt habe, das aber durch die Zeitverhältnisse wesentlich modificirt worden, unter dem Titel:

**Die Gegenwart**

in meinem Verlage erscheinen wird. Dieses Werk soll in sich abgeschlossen sein, zugleich aber

ein Supplement zu allen frühern Auflagen des **Conversations-Lexikon**

und aller Nachahmungen desselben, namentlich auch eine Neue Folge des so sehr verbreiteten

**Conversations-Lexikon der Gegenwart**

bilden. Es wird ein treues Gemälde der Zeit nach allen ihren Richtungen, in Geschichte, Leben, Wissenschaft, Literatur und Kunst geben, und wenn auch nicht in alphabetischer Folge erscheinen — damit stets das für den Augenblick Interessanteste hervorgehoben und dieses in der größten Frische und Lebendigkeit dargestellt werden kann —, doch durch sorgfältige Register und Uebersichten zugleich den Vortheil eines alphabetischen Werks zu geben suchen. Die Pressefreiheit wird dabei die unbefangenste Erörterung nach allen Seiten hin gestatten.

Die Zeitverhältnisse, welche zunächst vielleicht keinen günstigen Einfluß auf den deutschen Buchhandel ausüben werden, sind gerade für die Herausgabe eines solchen Werks in hohem Grade geeignet, und ich glaube daher sagen zu dürfen, daß wenige literarische Unternehmungen einer solchen allgemeinen Verbreitung fähig sein werden wie die „Gegenwart.“

Ich hoffe daher auch, daß die Sortimentshandlungen sich auf das Thätigste für den Debit verwenden werden, und ihre Verwendung muß um so lohnender für sie sein, da bei dem reichen Stoffe, den unsere Zeit darbietet, wahrscheinlich eine ziemlich bedeutende Anzahl von Heften zur genügenden Ausführung des Plans erforderlich sein wird.

Ich gewähre Ihnen von diesem Werke, wie bei der neunten Auflage des **Conversations-Lexikon**, 40% Rabatt, berechne also jedes Heft, das 5 N<sup>o</sup>g kosten wird, mit 3 N<sup>o</sup>g netto in Jahresrechnung, und werde jedes Heft, welches wo möglich immer abgeschlossene Artikel enthalten wird, auch einzeln ablassen.

Die allgemeine Versendung des ersten Hefts zur Ansicht wird, wie ich glaube, die beste Empfehlung des Unternehmens sein. Es steht Ihnen daher von dem ersten Hefte eine beliebige Anzahl von Exemplaren zu Diensten, und um Ihnen die Mühe des Versendens an Ihre Kunden möglichst zu erleichtern, werde ich eine Anzahl Facturen beifügen, auf denen alles Nöthige über das Werk gesagt sein wird und die Sie nur auszufüllen brauchen. An zahlreichen Anzeigen in öffentlichen Blättern werde ich es natürlich nicht fehlen lassen, aber das Drucken von Anzeigen in Masse mit Firmen halte ich bei diesem Unternehmen nicht für angemessen.

Ich empfehle mich Ihnen mit achtungsvoller Ergebenheit

**F. A. Brockhaus.**